

MF Dach / MF Handwerk

Wartungen

Autor: Dipl.-Ing. Markus Friedrich, 15732 Eichwalde

Einleitung

Es startet der Wartungsassistent und fragt zunächst den Wartungszeitraum (hier: 1.3.2009 bis 31.12.2014) und die Einsatzplanung (hier März und November) ab. Einsatzplanungen sind Zeiträume, in denen die Wartungsarbeiten ausgeführt werden sollen. Sie werden zunächst nur grob, als Monat oder Quartal, festgelegt.

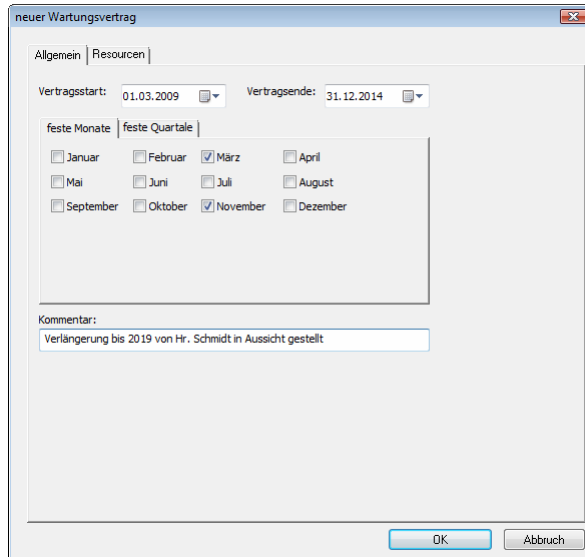


Bild: Wartungszeitraum

Mit OK gelangen Sie zur Anlage der Wartungs-Baustelle. Falls erforderlich ergänzen Sie die Baustellenanschrift und / oder die Anschrift des zuständigen Architekten bzw. Immobilienverwalters.

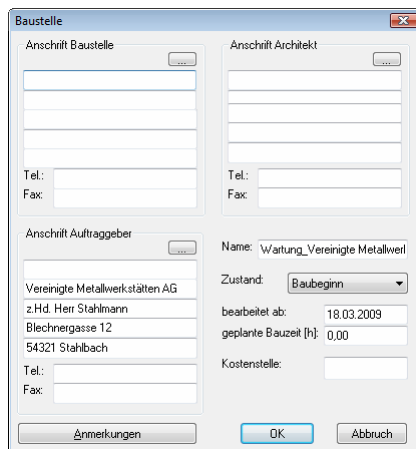


Bild: Wartungsbaustelle

Wartungsbaustellen unterscheiden sich nicht von Projektbaustellen.

Wartungsbaustellen können

- in MF_Zeit und MF_Lohnmeldung mit Arbeitszeiten bebucht werden
- im Belegmanager als Kostenstelle herangezogen werden
- im MF Planer für die Einsatzplanung herangezogen werden

Nachdem Sie mit OK eine Wartungsbaustelle erzeugt haben, erscheint diese in der allgemeinen Baustellenliste und ist dort auch bereits markiert. Verlassen Sie diese Liste mit dem Ausgangs-Icon oben links. Sie befinden sich nun innerhalb der neu angelegten Wartung.

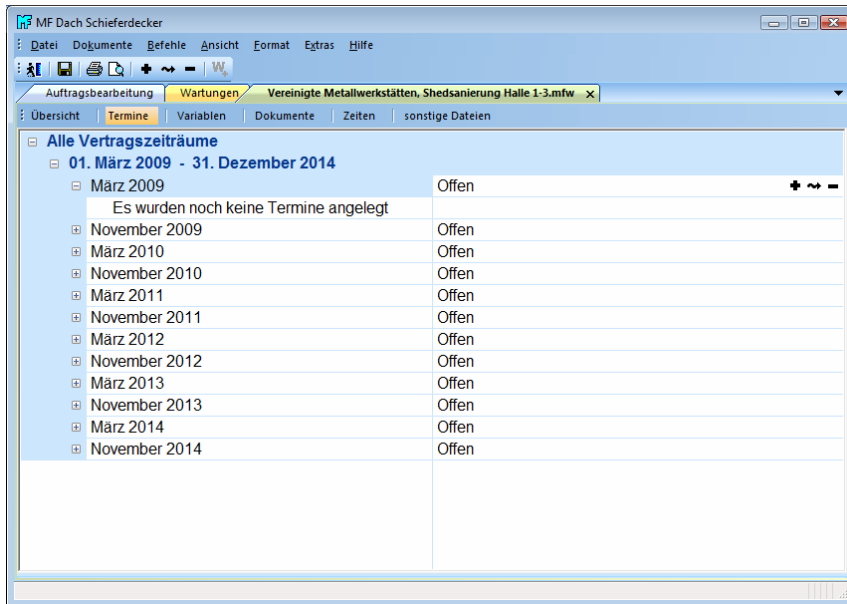


Bild: Terminübersicht

Die Terminübersicht zeigt alle Einsatzplanungen (März 2009, November 2009, März 2010 usw.). *Offen* bedeutet, dass für die Einsatzplanung noch kein Ausführungstermin vereinbart wurde. Um einen Ausführungstermin zu vereinbaren, klicken Sie auf „Es wurden noch keine Termine angelegt“, gefolgt von einem Klick auf den gewundenen Pfeil am rechten Rand der Zeile. Es erscheint die Terminbox zur Festlegung des Ausführungstermins samt optionaler Zuordnung der Ressourcen (Autos, Maschinen, Mitarbeiter).

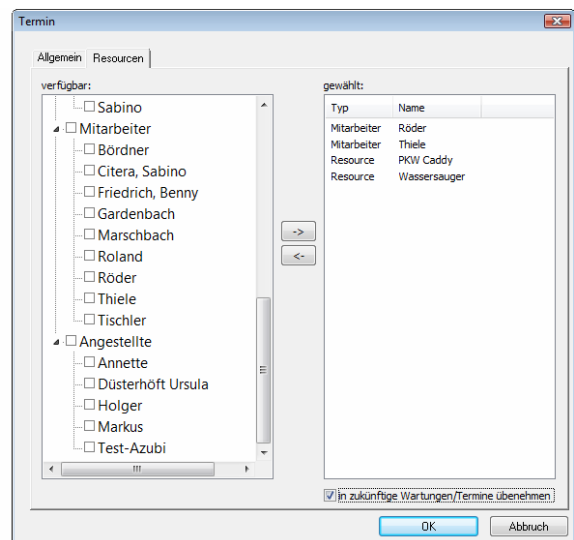
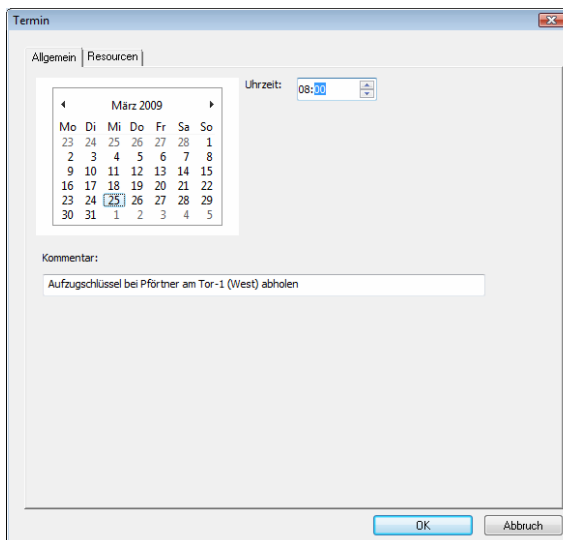


Bild: Ausführungstermin festlegen + Ressourcen zuordnen

Alle wichtigen Schritte zur Anlage einer Wartung sind hiermit getan. Doch bevor wir diese Wartung schließen, möchte ich Ihnen einen Überblick über die in einer Wartung enthaltenen Informationen geben.

Die wichtigsten Infos finden Sie hinter dem Knopf **Übersicht** am oberen Fensterrand.

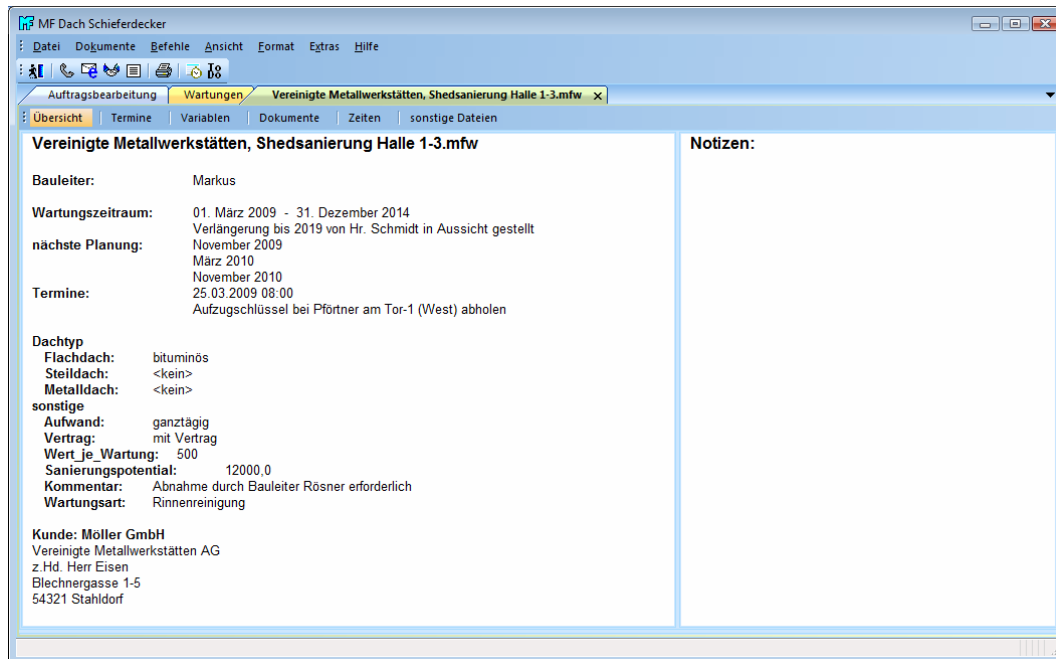


Bild: Wartung - Übersicht

In der linken Bildhälfte erkennen Sie den zuständigen Bauleiter, dem Gesamt-Wartungszeitraum, die Planungszeiten und, falls bereits festgelegt, den nächsten Ausführungstermin. Darunter werden die Wartungsvariablen und die Kundenadresse eingeblendet.

Wartungsvariable können in den Stammdaten individuell angelegt werden. Ein SHK-Betrieb wird hier Variable wie „Typ Gastherme“ oder „Verrohrung“ hinterlegen, ein Landschaftsgärtner schafft sich die Variable „Begrünungsart“ mit den Auswahlmöglichkeiten „extensiv“, „intensiv“ etc.

Mit dem Knopf **Variablen** können Sie diese selbstdefinierten Variablen mit Werten füllen.

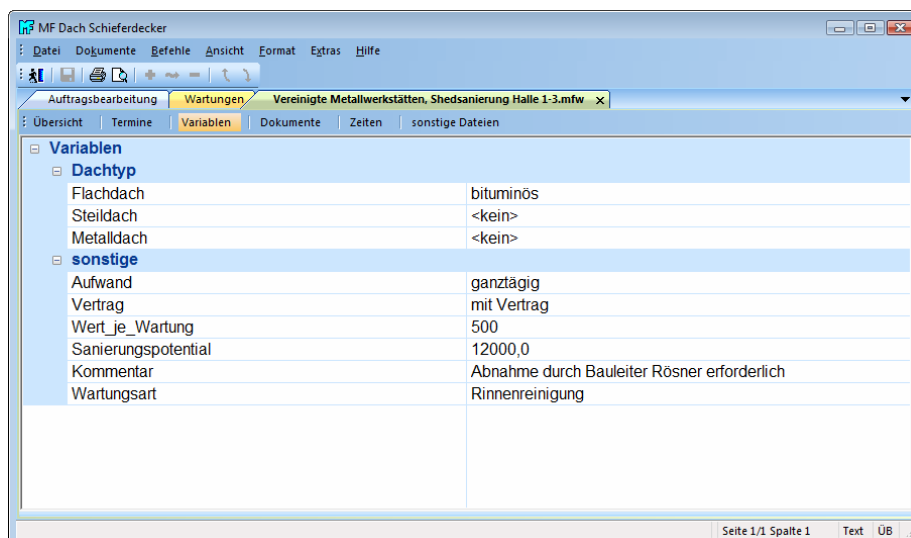


Bild: Wartungsvariablen

Wartungsvariable stellen sicher, dass alle Wartungen dieselben Eigenschaften erhalten. Das ermöglicht statistische Auswertungen und erleichtert die Routenplanung, da gleichartige Wartungen leichter zusammengefasst werden können. Außerdem disziplinieren Sie sich selbst, da Sie mit Eingabe wichtiger Werte nicht so leicht vergessen können. Die Frage „War das eine Zink- oder eine Kupferferrine?“ gehört mit passenden Variablen der Vergangenheit an.

Variable sind keine Pflichteingaben. Werden Variable nicht benötigt, können Sie nun zu **Dokumente** wechseln.

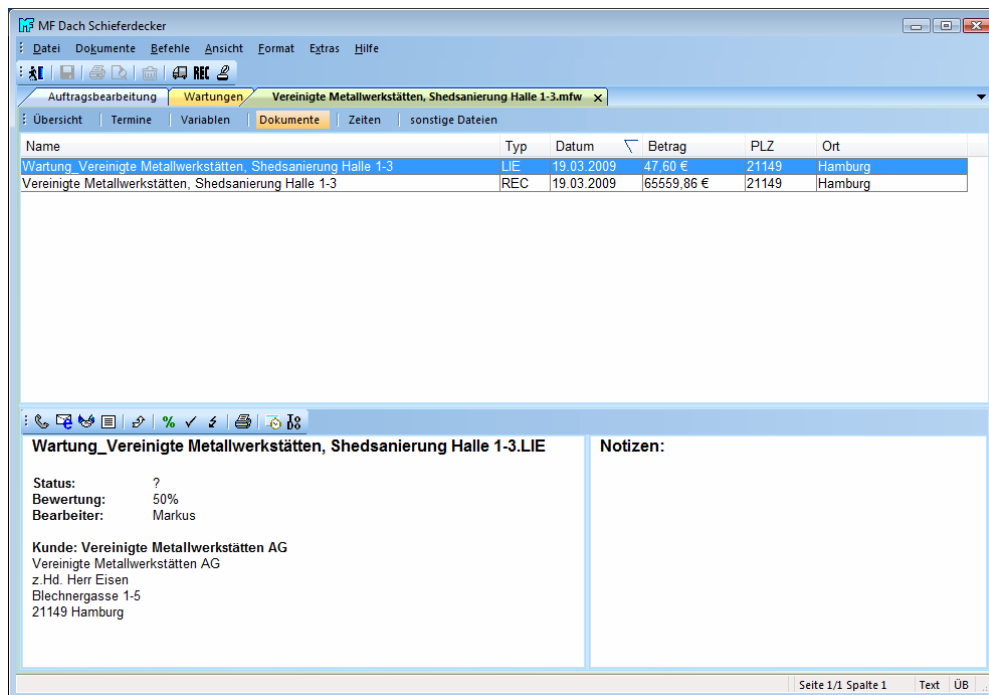
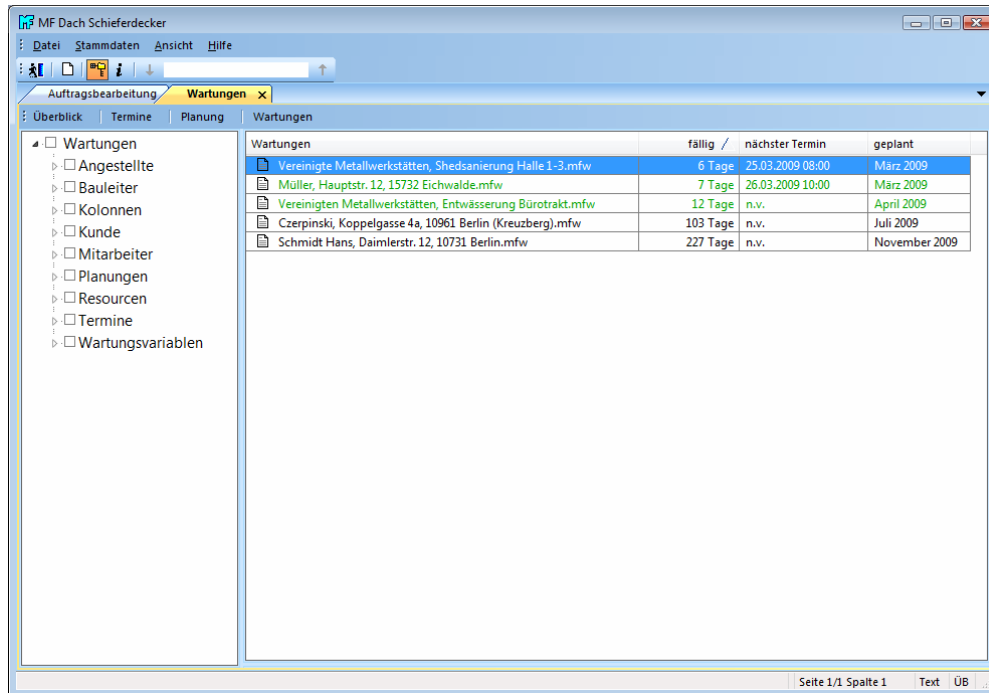


Bild: Dokumente

Sollten Sie meinen Vorgaben bis hierher exakt gefolgt sein, steht in der Dokumentenliste nur die Rechnung. Den oben angezeigten Lieferschein können Sie per Mausklick auf den **Lieferwagen**-Knopf erstellen. Wählen Sie für den Lieferschein alle Positionen aus, für die Sie im Wartungsvertrag feste Preise vereinbart haben. Vorteil: Sobald Sie die erste Wartungsrechnung schreiben, wandeln Sie diesen Lieferschein zur Rechnung und haben sofort alle Leistungen samt passendem Preis zur Hand. Fehlt eine Leistung, können Sie diese großzügig gesondert in Rechnung stellen.

Die Knöpfe **Zeiten** und **sonstige Dokumente** müssen nicht gesondert beschrieben werden. Ihre Funktion entspricht exakt der des Projektmodus.

Verlassen Sie nun diese Wartung (**Datei** – **schließen** bzw. **Ausgang**-Icon) um einen Blick auf die Liste aller Wartungen zu werfen. In meinem Fall wurden bereits 5 Wartungen angelegt. Die Darstellung der Liste kann im Menü **Ansicht** – **Spalten** angepasst werden. Achten Sie darauf, dass die Spalte **fällig** dargestellt wird, da sie mit dieser erkennen können, welche Wartungen als nächstes anstehen.



Wartungen	fällig /	nächster Termin	geplant
Vereinigte Metallwerkstätten, Shedsanierung Halle 1-3.mfw	6 Tage	25.03.2009 08:00	März 2009
Müller, Hauptstr. 12, 15732 Eichwalde.mfw	7 Tage	26.03.2009 10:00	März 2009
Vereinigten Metallwerkstätten, Entwässerung Bürotrakt.mfw	12 Tage	n.v.	April 2009
Czerpinski, Koppelgasse 4a, 10961 Berlin (Kreuzberg).mfw	103 Tage	n.v.	Juli 2009
Schmidt Hans, Daimlerstr. 12, 10731 Berlin.mfw	227 Tage	n.v.	November 2009

Bild: Wartungen

Sollten Sie weitere Wartungen anlegen wollen, verlassen Sie den Wartungsmodus (Datei – schließen bzw. Ausgang-Icon) und wählen in der Auftragsbearbeitung die nächste Rechnung um den Vorgang zu wiederholen. Alternativ dazu können Sie in der Kundenbearbeitung einen Kunden markieren und für diesen per Mausklick auf das Häuschen eine Wartung anlegen.

TIPP: In der Konfiguration (Datei – zur Konfiguration) können Sie die Wartungsvariablen auf Ihre Bedürfnisse anpassen (Stammdaten – Wartungsvariable). Damit stellen Sie sicher, dass alle zukünftigen Wartungen über den passenden Satz an Variablen verfügen.

Wartungen im MF Planer

Alle Wartungen werden automatisch in den MF Planer übernommen. Dieser stellt hinter der Registerzunge **Wartungen** alle Einsatzplanungen als Streifen dar. Klicken Sie diese Streifen mit der rechten Maustaste an, um einen Ausführungstermin einzutragen.

Wartungen verringern die Anzahl der verfügbaren Mitarbeiter im Baustellenplaner ebenso wie die verfügbaren Ressourcen. Es kann also passieren, dass mit dem Festlegen eines Wartungstermins der Baustellenplaner „rot“ wird. Dies wird im Herbst sehr oft der Fall sein, wenn die großen Baustellen noch laufen und die hektischen Jahresendbaustellen unerwartet hereinkommen. Wer jetzt noch sämtliche Dachentwässerungsanlagen warten muss (Pflicht lt. DIN 1986-3, DIN EN 12056-5 und Fachregeln des DDH) kommt ganz schnell in Kapazitätsengpässe.